Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 93 (2002)

Heft: 18

Rubrik: Organisationen = Organisations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

organisationen · organisations

Penta Project

Über 20 Schweizer Branchenorganisationen, welche im Bereich der erneuerbaren Energien aktiv sind, schlossen sich zusammen, um ein zukunftsorientiertes Weiterbildungssystem zu entwickeln.

Ziel sind gesamtschweizerische Weiterbildungsangebote im Bereich «Regenerierbare Energien».

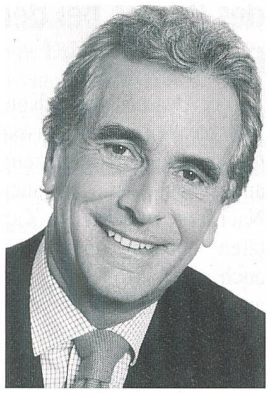
Angesprochen sind alle Haustechnik-Fachleute mit einer Lehrabschlussprüfung (oder gleichwertiger Kompetenz) im Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs-, Klima-, Kälte- und Elektrobereich. Das sind jene, welche im ökologisch richtigen Verhalten am meisten für uns alle erreichen könnten.

Durch die erhöhte Kompetenz und Motivation der Mitarbeiter profitieren natürlich auch die Arbeitgeber, welche als Firma kompetenter auftreten können und sich dadurch Marktvorteile schaffen.

Information:
Geschäftsstelle Penta Project,
Im Zentrum 11, 8604 Volketswil,
Tel. 01 908 40 80, Fax 01 908 40 88,
info@pentaproject.ch,
www.pentaproject.ch oder bei den zuständigen Berufsverbänden.

Anerkennung für BRENET

In feierlichem Rahmen wurde am 9. Juli an der Hochschule für Technik + Architektur in Luzern BRENET als Nationales Kompetenznetzwerk «Gebäudetechnik und Erneuerbare Energie» vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) anerkannt. BRENET (Building and Renewable Energies Network) ist ein Netzwerk zwischen schweizerischen Fachhochschulen, Forschungsinstituten der ETH und privaten Institutionen aus dem Bereich Gebäudetechnologie und Erneuerbare Energien. Das Ziel des BRENET ist durch Innovation und Wissenstransfer, die energetische, ökologische und ökonomische Zukunft im Bereich der Gebäudetechnik und der Erneuerbare Energie mit zu gestalten. www.brenet.ch.



Dr. Michael Pistauer: neuer VEÖ-Präsident

(veö/w) In der Generalversammlung am 17. Juni 2002 wurde eine umfassende Strukturreform beschlossen und Dr. Michael Pistauer (58), Mitglied des Vorstandes des Verbund, einstimmig zum neuen VEÖ-Präsidenten gewählt. Pistauer folgt in dieser Funktion Max Stockinger (63), Generaldirektor der Linz AG, nach, der diese Funktion seit 1998 innehatte.

Michael Pistauer, der seit 1994 als Finanzvorstand dem Verbund angehört, betonte in einer ersten Stellungnahme anlässlich einer Pressekonferenz in Wien: «Ich bin ein ausdrücklicher Befürworter des Wettbewerbs und glaube gerade deshalb, dass es für einen für die österreichische Volkswirtschaft so wichtigen Wirtschaftszweig wie die Elektrizitätswirtschaft von essentieller Bedeutung ist, eine starke, schlagkräftige Interessenvertretung zu haben.»

Besondere Bedeutung misst Pistauer in seiner neuen Funktion auch der Verstärkung der internationalen Aktivitäten des Verbandes der Elektrizitätsunternehmen Österreichs (VEÖ) zu, um zeitgerecht und effzient die österreichischen Interessen wahren zu können.

neuerscheinungen · nouveautés

Machbarkeitsstudie Photovoltaik-Anlage Stadion Wankdorf

In den nächsten Jahren sollen in der Schweiz einige der grösseren Sportstadien neu gebaut werden. Unter anderem das Wankdorfstadion in Bern, das Hardturmstadion in Zürich, das Espenmoosstadion in St. Gallen und andere mehr. Allen Projekten ist gemeinsam, dass sie einerseits nur mit wirtschaftlich interessanten Nebennutzungen wie Einkaufszentren, Büroflächen usw. realisiert werden können und anderseits über riesige Dachflächen verfügen, die zur solaren Energiegewinnung einladen.

Photovoltaikanlagen haben sich in den letzten Jahren als sehr zuverlässig erwiesen und wurden besonders im Rahmen von Solar- oder Ökostrombörsen auf der Basis von mono- oder polykristallinem Silizium realisiert. Die Regeln für die Planung von grossen Anlagen sind ebenso bekannt, wie die fachgerechte Integration in die Gebäudehülle. Was bisher fehlte, ist die Realisierung von grossen Anlagen auf der Basis von Dünnschichtzellen (u. a. amorphes Silizium).

Hostettler Th., PV-Anlage-Station Wankdorf, 2002, 25 S., Fr. 15.–, Bestellnummer: 220021, Enet, c/o Temas AG, Egnacherstrasse 69, 9320 Arbon, Tel. 071 445 50 30, Internet: www.energieforschung.ch/ENET

Stromeinsparpotenzial durch Schalten von Servern – Schlussbericht

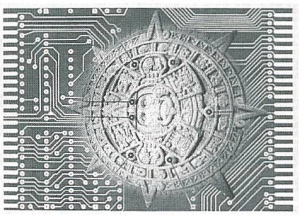
Diese Studie behandelt Server im so genannten Low-end-Marktsegment (Preis unter etwa 30 000 Franken). Diese Server werden vor allem in Klein- und Mittelbetrieben (KMU-Betriebe) eingesetzt. Alle Experten gehen von einem Wachstum dieser Low-end-Server aus, welche für den Einsatz in kleineren Arbeitsgruppen als Datei-, Druck-, Internet-Access und Anwendungsserver vorgesehen sind. Im Jahr 2001 sind etwa 47 Tausend Server (Segment Low-end) verkauft worden. Branchenexperten schätzen, dass der Serverbestand in der Schweiz gegen 180 000 Stück liegt. Die elektrische Leistung von Low-end-Server liegt gemäss eigenen Messungen und Literaturangaben je nach Ausrüstung zwischen etwa 80 und 150 W.

Huser Alois, Stromeinsparpotenzial durch Schalten von Servern, 2002, 35 S., Fr. 20.–, Bestellnummer: 220109, Enet, c/o Temas AG, Egnacherstrasse 69, 9320 Arbon, Tel.: 071 445 50 30, Internet: www.energieforschung.ch/ENET

Trend Solarstrom

Die Sonne elektrisiert

Wenn die Sonne ein Hochhaus unter Strom setzt, ist Solarstrom im Spiel: Ein Postkartenset interpretiert das Thema Sonnenenergie auf ungewohnte Weise. Das Kartenset «Here comes the sun!» enthält neun Sujets, die auf witzige und verspielte Weise das Potenzial der Sonne aufzeigen: Sie setzt beispielsweise ein Hochhaus und einen Dichter unter Solarstrom, ein aztekischer Sonnengott nimmt Kontakt auf mit einem Computerchip, oder sie speichert Energie und Worte für dunkle Seiten.



Postkartenset «Here comes the sun», Set à 9 Karten, Gestaltung: Hanspeter Schneider, Marion Gonzales, Danilo Silvestri, Rebecca Castro. Bezugsquelle: Linder Kommunikation AG, Postfach 30, 8030 Zürich,
E-Mail: zuerich@linder-kom.ch